



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



Klassen, Norbert Franz, *Norbert Klassen*, 2010, Fotografie

Bearbeitungstiefe ■■■■□□

Name **Klassen, Norbert Franz**

Lebensdaten * 30.5.1941 Duisburg, † 1.12.2011 Bern

Staatszugehörigkeit D

Vitazeile Schauspieler, Performancekünstler und Regisseur. 1969-1994 Leiter des Kollektivs Studio am Montag / STOP.P.T. 1985-2011 Mitglied der Performancegruppe Black Market International

Tätigkeitsbereiche Videokunst, Zeichnung, Installation, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Performance, Aktionskunst, Netzkunst, Malerei

Lexikonartikel Norbert Klassen absolviert eine Schauspielausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum. 1964 Übersiedlung nach Bern. Von 1964 bis 1974 Schauspiel- und Regietätigkeit am *Kleintheater* Kramgasse 6 in Bern und Engagements am Stadttheater Bern. Zusammenarbeit mit verschiedenen Kunstschaaffenden und Kollektiven, etwa der Basler Schauspielerin und Performerin Janet Haufler. 1970 Gründung des Studio am Montag in Bern, das er bis 1987 leitet. 1979/80 Aufenthaltsjahr in New York. 1980–1996 Lehrtätigkeit an der Schauspielschule Bern, 1982–1994 an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign, Zürich. Ab 1984 Mitglied und Mitbegründer der Performance-Gruppe Black Market International. Ab 1987 Kollektiv



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

STOP.P.T. (STOP Performance Theater), für das Nobert Klassen 1992 den *Sisyphos-Preis der Stadt Bern erhält, den er 1995* aufgrund von Subventionskürzungen zurückgibt. 1988–2011 Gründung und Leitung des internationalen Performance-Festivals BONE in Bern. 2005 gründet er die Progr Plattform Performance für junge Performancekünstler (PPP). 2007 Monografische Ausstellung, Progr Bern (*Come and Go*). In seinen letzten Lebensjahren vermehrte Auftritte als Schauspieler.

Das künstlerische Schaffen von Norbert Klassen wurzelt im Theater, dessen Elemente er zum «Performance-Theater» experimentell weiterentwickelt. Klassen erweitert angestammte Bühnenformen mit theaterfernen Mitteln, im Zentrum steht das flüchtige Ereignis sowie die Vermischung von Kunst und Alltag. Klassen arbeitet intermediär, indem er Schauspiel, Regie, Performance, Musik, Tanz, Fotografie, Video und seit den 1990er-Jahren zusätzlich Malerei, Zeichnung, Skulptur und Installation ohne Hierarchien miteinander verbindet.

Als Schauspieler in Wolfgang Borcherts Stück *Draussen vor der Tür* wird er innerhalb der Berner Kleintheaterszene bekannt. Mit dem Kollektiv Studio am Montag, das sich später STOP.P.T. nennt, wendet er sich jedoch programmatisch der Performance zu, etwa mit der zwölfstündigen Theaterperformance *Bildbeschreibung* von Heiner Müller (Dampfzentrale Bern, 1987). Viele Performances realisiert Klassen zusammen mit seiner langjährigen Bühnenpartnerin Janet Haufler, den deutschen Künstlern Jürgen O. Olbrich und Vollrad Kutscher, dem Schweizer Musiker Urs Peter Schneider sowie innerhalb von Black Market International mit dem Künstler Boris Nieslony.

Die Hauptmotive seiner Solo- und Gruppenperformances sind grundlegende Fragen nach Leben und Tod sowie das Sammeln, Verhandeln und die Art und Weise, wie Kunst bewertet wird (*Laden für Nichts/Shop for Nothing*, Stadtgalerie Bern, 2003; *Die Kunst, Kunst zu machen*, Progr Bern, 2007). Im Sinne von Dada, Fluxus und dem Absurden Theater gestaltet er assoziative Bild- und Gedankenräume, die von Humor und Grotteske geprägt sind.

Im Mittelpunkt stehen einfache Sprach- und Körperhandlungen, in denen er Zahlenlisten vorliest oder Objekte wie afrikanische Masken, Vasen oder Disney-Figuren in Kombination mit Musik und Tanzgesten einsetzt. Klassen bezieht sich zudem immer wieder auf Biografien oder Frauenbilder und schlüpft dabei in unterschiedliche Rollen. In *Menschen*,



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

seiner umfangreichsten, in den 1980er-Jahren initiierten Projektreihe, vergegenwärtigt er unbekannte Verstorbene anhand von fotografischen Porträts aus Alben, die er an Flohmärkten gefunden hat (*Menschen – Landschaft für einen Performer*, aufgeführt im Theater Neumarkt Zürich, 2001; und der Galerie Marks Blond Project R.f.z.K., Bern, 2009).

Norbert Klassen zählt zu den Pionieren der Performancekunst in der Schweiz. Für die Berner Theater- und Performanceszene ist er eine zentrale, wenn nicht sogar die prägendste Figur der späten zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er engagiert sich für junge Performer und Performerinnen, pflegt als leidenschaftlicher Netzwerker den Austausch mit den USA, Asien und Südamerika und hat wesentlich zur Etablierung einer lebendigen Szene beigetragen.

Alexandra Könz, 2014

Literaturauswahl

- Norbert Klassen: *Warum applaudiert ihr nicht?*. Herausgeber: Marcel Bleuler, Gabriel Flückiger, Renée Magana. Bern: Stämpfli, 2016
- *Berner Almanach. Performance*. Hrsg.: Gisela Hochuli und Konrad Tobler, unter Mitwirkung von Daria Gusberti und Julia Wehren. Bern: Edition Atelier, [2012] (Berner Almanach, Band 6)
- *Interview von Margarit von Büren und Pascale Grau mit Norbert Klassen über das Bone-Festival* (archiv performativ) [Interview vom 5. Juli 2010. Im Rahmen des SNF / DoRe-Forschungsprojekts archiv performativ, Institute for Cultural Studies, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, <http://www.sikart.ch/dokumente.aspx?id=13302862>, Zugriff vom 20.8.2014]
- Peter Arnold: «Stop Performance Theater (STOP.P.T), Bern BE». In: *Theaterlexikon der Schweiz*. Hg.: Andreas Kotte. Zürich: Chronos Verlag, 2005, Band 3, S. 1759-1761
- Jean Grädel: «Norbert Klassen». In: *Theaterlexikon der Schweiz*. Hg.: Andreas Kotte. Zürich: Chronos Verlag, 2005, Band 2, S. 995–996
- Gisela Hochuli: *The essence of performance art. A discussion in 17 thematic segments with Barbara Sturm, Muda Mathis, Norbert Klassen*. [Bern]: Selle Film, 2005, 53 Min. [DVD]
- *I need you. Zum Zusammenspiel zwischen Kunst und Publikum*. Biel, Kunsthaus Centre PasquArt, 2004. Hrsg.: Dolores Denaro; Redaktion: Beate Engel; Texte: Bernhard Bischoff [et al.]. Biel, 2004
- Fritz Franz Vogel: «I am a network. Die Berner Performance-Szene: Vom Studio am Montag zur global vernetzten Wahlverwandtschaft». In: Stefan



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

Koslowski, Andreas Kotte und Reto Sorg (Hrsg.): *Berner Almanach. Theater* (Berner Almanach. Theater. Band 3), S. 451-471
- *PerformanceArtNetzwerk. Performance von Norbert Klassen/ STOP.P.T.*
Bern, Galerie Lydia Megert, 1990. Hrsg. von G. J. Lischka. Wabern-Bern:
Benteli, 1992

Website www.art-nachlassstiftung.ch

OVRA-Archives

Direktlink <http://www.sikart.ch/KuenstlerInnen.aspx?id=4028731&lng=de>

Normdaten GND 119140772 | Deutsche Biographie

Letzte Änderung 05.08.2015

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bätschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.